
BTV-Refresher 2023 für Stuhlschiedsrichter (SR)

- 1. Satzball für Spieler B bei einem Spiel ohne Stuhlschiedsrichter bei einem Hallenturnier, bei dem Sie als Standby-SR tätig sind. Sie stehen direkt am Platz und sehen, dass Spieler A bei 15:40 seinen zweiten Aufschlag ausführt, diesen hart schlägt und dieser etwa 20 cm hinter der Aufschlaglinie aufkommt. Spieler B als Rückschläger nimmt den schnellen Aufschlag reflexartig an. Sein Return geht knapp hinter die gegnerische Grundlinie, worauf Spieler A sofort "Aus" ruft. Kurz darauf dreht sich Spieler B zu Ihnen und fragt: "Der Aufschlag war doch aus, richtig?". Sie bestätigen die Wahrnehmung des Rückschlägers. Spieler A ist der Meinung, dass die Entscheidung des Rückschlägers zu spät kam und beansprucht den Punkt. Wie ist die Situation zu werten?**
 - a) Punkt für Rückschläger B und damit Spiel und Satz Spieler B.
 - b) Punkt Aufschläger A, neuer Spielstand 30:40.
 - c) Punktwiederholung, Spielstand 15:40.
- 2. In der Regionalliga Damen beginnt Spielerin Evi Wein mit der Aufschlagbewegung zum zweiten Aufschlag. Gerade als sie den Ball hochwerfen will, rollt ein Ball vom Nebenplatz auf ihr Spielfeld. Als Stuhlschiedsrichter unterbrechen Sie sofort und geben...**
 - a) ... 1. Aufschlag.
 - b) ... grundsätzlich „Zwei Neue“.
 - c) ... 2. Aufschlag.
- 3. Eine Überschreitung der erlaubten Behandlungszeit wird im ersten Schritt mit einer Zeitüberschreitung und im zweiten Schritt mit einer Spielverzögerung bestraft.**
 - a) Richtig.
 - b) Falsch.
- 4. Im Einzel Reimer gegen Schuster kommt Spieler Reimer nach einer längeren Rallye mit einem Angriffs-Stoppball ans Netz. Schuster erläuft diesen Stoppball, spielt aber einen missglückten Lob zurück. Diesen schmettert Reimer, der kurz hinter dem Netz steht, problemlos und unerreichbar für Schuster in dessen Feld schmettert. Gerade als Sie den Spielstand ansagen wollen, sagt Schuster zu Ihnen: „Hey Schiri, der hat doch das Netz berührt!“ Jetzt realisieren Sie, dass Reimer beim Ausschwingen des Schmetterballs und als der Ball noch im Spiel war, tatsächlich die Netzkante berührt hat.**
 - a) Spieler Reimer gewinnt den Punkt.
 - b) Spieler Schuster gewinnt den Punkt.
 - c) Punktwiederholung, da der Stuhlschiedsrichter nicht sicher weiß, ob Reimer das Netz berührt hat oder nicht.
- 5. Als Stuhlschiedsrichter in der Regionalliga (Spielbeginn 11.00 Uhr) erscheinen Sie**
 - a) pünktlich zur Mannschaftsführersitzung auf der Anlage.
 - b) spätestens zu Spielbeginn auf der Anlage.
 - c) spätestens um 10:30 Uhr auf der Anlage.
 - d) je nach Lust und Laune.

-
- 6. In der Regionalliga Herren im Einzel Nr. 3 nimmt sich der Rückschläger Karl Groß zwischen den Punkten immer 18 Sekunden Zeit, um den Aufschlag seines Gegners Anton Klein anzunehmen. Als Stuhlschiedsrichter wissen Sie**
- das ist ok, da er zwischen den Punkten maximal 20 Sekunden Zeit hat.
 - das ist nicht ok, er hat sich dem Rhythmus des Aufschlägers anzupassen.
 - das ist nicht ok, er hat nur durchschnittlich 12-15 Sekunden Zeit.
- 7. In einem Regionalliga Herren Einzel schlägt Spieler Berg seinen zweiten Aufschlag (Spielstand im ersten Satz 2:2, 30:30). Der Rückschläger returniert diesen und ruft sofort „Netz“. Der Aufschläger stoppt daraufhin und spielt nicht weiter. Sie als Stuhlschiedsrichter haben den Aufschlag nicht „Netz“ gerufen. Sie entscheiden**
- Aufschlagwiederholung, da der zweite Aufschlag „Netz“ war.
 - Punkt wiederholung, da es sich beim „Netz“-Ruf des Rückschlägers um eine unabsichtliche Behinderung gehandelt hat.
 - Punkt wiederholung, da der Stuhlschiedsrichter nicht weiß, ob es „Netz“ war.
 - Absichtliche Behinderung durch den Rückschläger. Punkt für Berg.
- 8. Im weiteren Verlauf dieses Einzels schlägt der aufschlagstarke Berg erneut auf (Spielstand 3:3, 40:15). Seinen zweiten Aufschlag ruft der Stuhlschiedsrichter sehr spät „aus“, nachdem der Rückschläger den Ball bereits ins Netz geschlagen hat. Berg bittet den Stuhlschiedsrichter, sich den Ballabdruck anzuschauen. Der Stuhlschiedsrichter schaut sich den Abdruck an und gibt ihn „gut“. Zurück auf dem Stuhl lautet die Ansage:**
- Punkt wiederholung, Erster Aufschlag.
 - Zweiter Aufschlag.
 - Spiel Berg, Berg führt 4:3.
- 9. Regionalliga Herreneinzel zwischen Spieler A und Spieler B. Spieler A möchte beim Stand von 5:4 den Physiotherapeuten sehen, da er Krämpfe hat. Was machen Sie als Stuhlschiedsrichter?**
- Sie rufen den Physiotherapeuten und gewähren Spieler A im Fall von Krämpfen zur Behandlung eine drei-minütige Behandlungspause.
 - Sie rufen den Physiotherapeuten und gewähren Spieler A im Fall von Krämpfen zur Behandlung die restliche Zeit, die in der Seitenwechsepause noch zur Verfügung steht.
 - Sie rufen den Physiotherapeuten nicht, da Spieler A für Krämpfe keine Behandlung bekommen darf.
- 10. Sie sind Stuhlschiedsrichter in der Regionalliga Damen und leiten das Einzel Nr. 2. Während des Einspielens möchte eine Spielerin auf die Toilette gehen. Was machen Sie als Stuhlschiedsrichter?**
- Sie gewähren der Spielerin die Toilettenpause und erklären ihr, dass eine weitere Toilettenpause nur auf eigene Zeit genommen werden kann und bei einem Verstoß dann über den DTB Verhaltenskodex Zeitüberschreitung bestraft wird.
 - Sie gewähren der Spielerin die Toilettenpause und erklären ihr, dass eine weitere Toilettenpause nur auf eigene Zeit genommen werden kann und bei einem Verstoß dann über den DTB Verhaltenskodex Spielverzögerung bestraft wird.
 - Sie gewähren der Spielerin die Toilettenpause und erklären ihr, dass dies nicht zu ihren Toilettenpausen zählt, da sie während des Einspielens geht und die Toilettenpausen erst ab dem ersten gespielten Punkt zählen.

-
- 11. Die 1. und 2. Mannschaft des GW Luitpoldpark München treten in der 2. Bundesliga Süd und der Regionalliga Süd-Ost an und haben am gleichen Tag ein Heimspiel. Die 2. Bundesliga Mannschaft spielt mit Bällen der Marke Wilson DTB. Bei der 2. Mannschaft kommt der Ball BTV 2.0 zum Einsatz. Sie leiten das Einzel Nummer 4 in der 2. Bundesliga Süd. Beim Vorbereiten der Bälle für den ersten Ballwechsel fällt ihnen auf, dass Sie BTV 2.0 Balldosen dabei haben und diese auch im Spiel sind. Aktueller Spielstand ist 3:4 im ersten Satz. Was tun Sie?**
- Sie bleiben während des gesamten Spiels bei den Bällen BTV 2.0, da die Spieler es jetzt gewohnt sind.
 - Sie informieren die Spieler, wechseln direkt zu den DTB Wilson-Bällen und setzen Sie das Spiel fort.
 - Sie lassen noch zwei Spiele mit den Bällen BTV 2.0 spielen und informieren dann die Spieler. Es wird zu den DTB-Bällen gewechselt und nach einer 3-minütigen Aufwärmphase das Spiel fortgesetzt.
 - Sie sprechen mit den Spielern und erklären, dass die Bälle sofort zu DTB Wilson gewechselt werden müssen. Sollten beide Spieler einverstanden sein, kann das Spiel auch mit dem BTV 2.0 fortgesetzt werden soll.
 - Sie informieren die Spieler nicht, wechseln zu den DTB Wilson-Bällen und hoffen, dass den Irrtum niemand bemerkt.
- 12. Lange Crossrally zwischen Huber und Maier. Maier spielt dabei immer näher an die Linie ran. Ein äußerst enger Ball wird noch gutgegeben und Huber geht auf den Longline-Winner. Dieser ist knapp aus und wird von Ihnen gerufen. Huber schaut sich den Abdruck des Crossballs von Maier an und fordert Sie auf, die Abdruck zu checken. In welchem der Fälle checken Sie den Abdruck?**
- Huber muss sofort unterbrechen und darf keinen weiteren Schlag mehr ausführen.
 - Huber darf auch, nachdem sein Ball auf der anderen Seite aufgekommen ist, noch eine Überprüfung des Ballabdrucks fordern.
 - Huber darf einen Reflexschlag machen und muss dann direkt unterbrechen. Er darf nicht abwarten, wohin sein Ball fliegt und muss sofort Interesse an einer Überprüfung des Ballabdrucks zeigen.
- 13. Eine Spielerin in der Regionalliga Süd-Ost trägt einen Adidas-Sport-BH und das Logo ist durch das weiße Oberteil zu sehen. Sie bemerken das beim Prematch-Meeting und treffen folgende Entscheidung:**
- Die Spielerin darf damit nicht spielen.
 - Die Spielerin darf damit spielen, das Logo wird aber für die maximal zulässige Anzahl Logos berücksichtigt.
 - Die Spielerin darf so oder so mit einem durchscheinenden Logo spielen.
- 14. Bei einem DTB-Ranglistenturnier beobachten Sie als Standby-SR das Spiel zwischen Jones und Miller von außerhalb des Spielfeldes auf der Höhe des Netzes. Jones serviert zum 4:4, es steht 40:15. Während des Punktes trifft Miller einen Drop-Shot, der nahe am Netz abprallt. Jones kommt schnell zum Ball und schlägt ihn als Winner, während Miller gleichzeitig laut „Touch!“ ruft. Sie sehen die ganze Situation und stellen klar fest, dass Jones das Netz nicht berührte, Jones etwa 60 cm vom Netz entfernt war, als er den Ball traf, und er nicht näher an das Netz rannte. Zwischen Jones und Miller beginnt eine hitzige Diskussion, während dieser die beiden Spieler dann Sie als Standby-SR anrufen. Was entscheiden Sie?**
- Punkt wiederholung. Wenn eine ähnliche Situation erneut auftritt, verliert Jones den Punkt.
 - Punkt wiederholung. Zudem erhält Miller eine Verwarnung wegen unsportlichen Verhaltens.
 - Der Punkt wird Jones zuerkannt.
 - Der Punkt wird Jones zuerkannt. Zudem erhält Miller eine Verwarnung wegen unsportlichen Verhaltens.
-